

## Zelg Notizen

Aberglaube bezeichnet gemäss Duden einen „als irrig angesehenen Glauben an die Wirksamkeit übernatürlicher Kräfte in bestimmten Menschen und Dingen“. Die Wenigsten unter uns würden von sich sagen sie seien Abergläubisch. Ich ganz bestimmt nicht, und trotzdem...

Im Januar 2022 fand die Grundsteinlegung für den Früeling – das neue Zentrum fürs Alter in Beringen statt. Die Grundsteinlegung ist ein Brauch, den schon die Völker des Altertums pflegten, um die bösen Geister zu vertreiben. Das scheint in diesem Fall gelungen. Der Bau verlief ohne schwere Unfälle und am vergangenen Samstag konnte sich die Bevölkerung anlässlich des Tags der Offenen Türen einen ersten Eindruck verschaffen, was hier Schönes erbaut wurde. Ich persönlich bin begeistert, von der warmen Wohnlichkeit, welche die Häuser ausstrahlen. Für den Zweckverband Altersbetreuung, der die Gemeinden Siblingen, Löhningen und Beringen umfasst, ist die Eröffnung der drei neuen Gebäude "Läufferbärg", "Hemming" und der "Schmerlat" ein äusserst erfreulicher Meilenstein. Der Dank des Monats geht an alle, die einen Teil dazu beigetragen haben. Es war zweifellos ein grosses Stück Arbeit!

Am 1. November führte der Gemeindeführungsstab (GFS) seine jährliche Übung durch. Gemäss Übungsanlage hatte tagelanger Dauerregen die Südhänge im Klettgau stark aufgeweicht; es drohten Hangrutsche und im Stab sollten wir uns Gedanken machen, welche Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung getroffen werden müssen. Um die Übung zu erschweren wurde zusätzlich noch ein Brand im Industriegebiet simuliert. Wir haben damals über dieses feuchte Übungsszenario geschmunzelt – der angenehm warme und trockene Oktober war uns noch in bester Erinnerung.

Damit zurück zum Aberglauben...das Wetter hat sich seit jener Übung ziemlich gemäss Drehbuch verhalten. Fast jeden Tag regnete es zum Teil in Strömen und am Sonntag vor zwei Wochen tanzen sogar die ersten nassen Flocken vom Himmel. Aber keine Angst – die Randenhänge sind deswegen nicht gefährlich aufgeweicht. Nach dem bisher eher zu trockenen Jahr, konnte die Natur den Regen gut gebrauchen.

Leider traf auch das zweite Szenario ein. Am 6. November führte ein technischer Defekt in der Abluftreinigungsanlage der Pronatec AG zu einem Brand, der dank schnellem Ausrücken des Wehrdienstverbands Oberklettgau (WVO) glücklicherweise rasch gelöscht werden konnte. Die Reparaturarbeiten an der Abluftanlage wurden bereits in Auftrag gegeben, jedoch werden die Anwohnerinnen und Anwohner wohl noch einige Wochen einen Kakaoduft in der Luft wahrnehmen können.

Um die übernatürlichen Kräfte etwas herauszufordern, könnten wir für die nächste Übung des Gemeindeführungsstabs ein Szenario mit meterhohem Schnee planen – mal schauen wie der Winter wird...

Der Gemeindepräsident